

LEISTUNGSSPORTKONZEPTION des TTVSA2021 - 2024

Inhalt

LEISTUNGSSPORTKONZEPTION des TTVSA2021 - 2024	1
Ausgangssituation.....	1
Zielsetzung.....	2
Umsetzung	2
Trainingsmaßnahmen	2
Leistungssportlich orientierte Vereine	2
Stützpunktsystem	2
Trainingslehrgänge	4
Traineraus- und Weiterbildung	4
Kader des TTVSA	4
D1 - Kader des TTVSA	4
D2- Kader des TTVSA	5
E- Kader des TTVSA	5
Kriterien für die Zugehörigkeit zu den Kadern des TTVSA	5
Sichtung und neuer E-Kader	6
Nominierung der Kader	6
Langfristiger Leistungsaufbau und Rahmentrainingspläne	6
Überregionale Wettkämpfe/Auswertung	7
Ausblick	11

Ausgangssituation

Der Tischtennis-Verband gehört mit ca. 7.900 spielberechtigten Mitgliedern zu den kleinen Verbänden des Deutschen Tischtennisbundes. Bei ca. 600.000 Tischtennisspielern in Deutschland sind etwa 1% der Sportler in Sachsen- Anhalt organisiert. Im Verbandsgebiet haben derzeit 1.700 Nachwuchsspieler eine Spielberechtigung. Die Konzeption beschreibt für einen überschaubaren Planungszeitraum die notwendigen Bedingungen für die erfolgreiche Förderung des Nachwuchsleistungssports. Im abgelaufenen Zyklus gelangen den Nachwuchsspielerinnen und -spielern einige Erfolge auf regionaler und nationaler Ebene.

Zielsetzung

Im Bereich des Nachwuchsleistungssports sollen die gesetzten Ziele durch kontinuierliche Erfolge als Ergebnis konsequenter Arbeit im jüngsten Jugendbereich, erreicht werden. Zu den hauptsächlichen Aufgaben des TTVSA zählt die Förderung des Leistungssports. Im Nachwuchsbereich müssen Kinder und Jugendliche möglichst frühzeitig an den Leistungssport herangeführt und konsequent gefördert werden, damit sie die Sportart Tischtennis leistungsorientiert ausüben können. Der TTVSA gestaltet den langfristigen Leistungsaufbau der Nachwuchssportler mit dem Ziel, dass sachsen-anhaltinische Spielerinnen und Spieler durch kontinuierliche Leistungsentwicklung an die verschiedenen Bundeskader herangeführt werden. Die Zielsetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Mitteldeutschen und Deutschen Meisterschaften sowie den Bundesranglistenturnieren.

Weiterhin sollen talentierten Nachwuchssportlern Einsätze in höherklassigen Mannschaften ermöglicht werden und möglichst viele Vereine in die Lage versetzt werden, leistungssportlich orientiertes Training durch qualifizierte Trainer (B-Lizenz und höher) anzubieten.

Ziel muss es letztendlich sein, die geförderten Talente möglichst lange in Sachsen-Anhalt zu halten ohne sie in ihrer individuellen Entwicklung einzuschränken und ihnen für ihre weitere sportliche und persönliche Entwicklung ein adäquates Umfeld zu bieten.

Diese Ziele können nur gemeinsam mit den Vereinen und Kreis-/Stadtverbänden erreicht werden.

Umsetzung

Trainingsmaßnahmen

Um im Leistungssport erfolgreich arbeiten zu können, sind die Trainingsstrukturen von besonderer Bedeutung. Der TTVSA nutzt hierfür ein Stützpunktsystem, mit der vereinsunabhängigen Konzentration der Sportler. Ergänzt wird das Vereinstraining weiterhin durch die Lehrgangsmassnahmen des Verbandes, die je nach Alter, Leistungsentwicklung und Perspektive einen unterschiedlichen Trainingsumfang einnehmen.

Leistungssportlich orientierte Vereine

Qualifizierte Trainer in den Vereinen vermitteln Techniken unter Anwendung des Leitbildes des DTTB und arbeiten eng mit den Landesstützpunkten sowie dem Landesverband zusammen.

Stützpunktsystem

Qualifizierte Trainer in den Landestützpunkten vermitteln Techniken unter Anwendung des Leitbildes des DTTB und arbeiten eng mit den leistungssportlich orientierten Vereinen sowie dem Landesverband zusammen. In den Stützpunkten trainieren die

Kaderspieler des TTVSA und entsprechende Perspektivkader.

Zentrale Elemente des Stützpunktsystems sind zwei Landesleistungsstützpunkte (LLSTP) des LSB jeweils im Spielbezirk Dessau und Halle. Ein weiterer Landesstützpunkt befindet sich in Spielbezirk Magdeburg. Somit hat jeder Spielbezirk einen zentralen Stützpunkt, an dem alle leistungsorientierten Spieler trainieren können.

Spielbezirk Dessau:

Der Landesleistungsstützpunkt ist an den Verein DJK TTV Biederitz angegliedert. Dort wird jeden Dienstag und Freitag in der Sporthalle für jeweils 2 Stunden an 8-10 Tischen trainiert. Geleitet wird das Training von zwei Honorartrainern (A- und B-Lizenz).

Spielbezirk Halle:

Der Landesleistungsstützpunkt ist an den Verein SV Alemania Riestedt angegliedert. Dieses findet jeden Montag und Dienstag mit einer Dauer von jeweils 2 Stunden statt. Das Training wird von zwei Honorartrainern (B-Lizenz) und weiteren Trainern an 8 -10 Tischen durchgeführt.

Spielbezirk Magdeburg:

Der Landesstützpunkt ist an den Verein TTC Börde Magdeburg angegliedert. Dort wird jeden Montag und Donnerstag unter Anleitung eines Honorartrainers (B-Lizenz) und weiterer Helfer 2 Stunden Stützpunkttraining an 5-8 Tischen durchgeführt.

Entwicklungsperspektive:

Unterhalb der Landesleistungsstützpunkte gibt es bereits jetzt einige Kreisstützpunkte, die von verschiedenen Ebenen eigenständig organisiert werden. Das Training findet unterschiedlich statt, teilweise an Wochenenden oder in den Ferien, aber auch in der Woche. Auch die Zielgruppen sind sehr unterschiedlich, einerseits beschränkt sich die Arbeit auf den Jugend11 und 13-Bereich, andererseits werden spielstarke ältere Jugendliche in das Training mit einbezogen.

Um diese Arbeit noch effektiver zu gestalten wird der TTVSA die Trainingsmaßnahmen konzeptionell unterstützen.

Weitere Landesleistungsstützpunkte des TTVSA sollen etabliert werden.

Um als Landesleistungsstützpunkt Anerkennung zu finden, müssen z.B. durch die Kreisstützpunkte folgende Kriterien erfüllt werden:

Materielle Voraussetzungen:

Es muss eine entsprechende Sporthalle mit den dazugehörigen Tischen zur Verfügung

stehen.

Personelle Voraussetzungen:

Der Stützpunkt muss von einem Trainer geleitet werden, der mindestens die B-Lizenz besitzt. Er/Sie muss eine leistungssportorientierte Grundeinstellung besitzen, regelmäßig Talentfindungsmaßnahmen durchführen und bereit sein auf Bezirks-, Landes- und soweit vom TTVSA eingesetzt, auf Bundesebene die Stützpunktspieler betreuen.

Leistungsbezogene Voraussetzungen:

Um als LLSTP des TTVSA Anerkennung zu finden, muss der Stützpunkt mindestens eine Medaille in den zurückliegenden zwei Jahren bei Deutschen Jugendmeisterschaften vorweisen (jede Sportart legt einmalig den Jugendbereich von maximal 6 Lebensjahren fest).

Ein LLSTP wird vom LSB für 2 Jahre genehmigt und gefördert und muss dann neu beantragt werden.

Trainingslehrgänge

Es wird angestrebt, dass in jeden Ferien ein Kaderlehrgang für alle Spieler des D1- und D2-Kaders stattfindet. Zusätzlich finden auch Wochenendlehrgänge statt, die besonders für den D2-Kader und den E-Kader (Bambini-Kader) bestimmt sind. Außerdem wird jährlich ein Wochenlehrgang vor den Mitteldeutschen Nachwuchsmeisterschaften Jugend 15 und 18 durchgeführt.

Traineraus- und Weiterbildung

Für alle Ausbildungsebenen der Nachwuchssportler sind gut ausgebildete Trainer eine Grundvoraussetzung. Die Weiterbildung erfolgt in Anlehnung an die Vorgaben des DOSB und des DTTB.

Kader des TTVSA

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Landessportbundes kann der TTVSA 30 D-Kader-Spieler benennen. Innerhalb des Kaders wird in D1 – und D2-Kader unterschieden. Die Aufteilung der Kaderplätze auf die verschiedenen Kader kann von Jahr zu Jahr variieren. Sie richtet sich nach Spielstärke, Spieleranzahl und Perspektive in der jeweiligen Altersklasse, wobei der Schwerpunkt auf den jüngeren Altersklassen liegt. Zudem benennt der TTVSA die Spieler/innen für den E-Kader. Die Zahl der E-Kader-Spieler ist unbegrenzt.

D1 – Kader des TTVSA

Mitglieder:

Die spielstärksten Jugendlichen des Verbandes, die eine Perspektive zum Bundeskader

haben oder den TTVSA bei Regional- oder Bundesveranstaltungen erfolgreich vertreten.
Bis 18 Jahre, keine untere Altersbegrenzung.

Anzahl: ca. 15 Mitglieder

Maßnahmen:

- Training am Landesleistungszentrum (LLSTP)
- Teilnahme an Lehrgangmaßnahmen und Sondermaßnahmen der Leistungsförderung

D2– Kader des TTVSA

Mitglieder: Die spielstärksten Schüler/innen, die eine Perspektive zum D1 – Kader haben, Jugend 11 und 13-Spieler

Anzahl: ca. 15 Mitglieder

Maßnahmen:

- Training am Landesleistungszentrum (LLSTP)
- Teilnahme an Lehrgangmaßnahmen und Sondermaßnahmen der Leistungsförderung

E– Kader des TTVSA

Mitglieder: Über die Sichtung entdeckte Talente, die an den D2-Kader herangeführt werden sollen. Die Spieler/innen sind maximal 12 Jahre alt, nach unten gibt es keine Grenze.

Anzahl: unbegrenzt

Maßnahmen:

- Training am Landesleistungszentrum (LLSTP)
- Teilnahme an Lehrgangmaßnahmen (v.a. Bambini-Lehrgänge) und Sondermaßnahmen der Leistungsförderung

Einige Kreis- und Stadtverbände besitzen eigene Kader, die sich nach eigenen Kriterien organisieren.

Kriterien für die Zugehörigkeit zu den Kadern des TTVSA

Um Aufnahme in die Kaderkreise zu finden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- regelmäßige Teilnahme am Stützpunkt- und Vereinstraining, D1

- Kader: 3-4 x wöchentlich, D2 Kader: 2-4 x wöchentlich (je nach Alter)
- Bereitschaft zu intensivem Training und regelmäßigem Konditionstraining,
- Teilnahme an Lehrgängen, zu denen der TTVSA / DTTB einlädt
- Talent und Perspektive
- Entsprechende Ergebnisse
- Spielen in Mannschaften, die eine entsprechende Spielklasse inne haben
- Lernbereitschaft
- Schulische Leistungen, die im Einklang mit der Belastung durch den erhöhten Trainingsumfang stehen
- Unterstützung durch Verein und Elternhaus

Für Spieler, die nicht am Stützpunkttraining teilnehmen können, muss die Betreuung durch einen qualifizierten Trainer, der zur Zusammenarbeit mit dem Landestrainer bereit ist, erfolgen. Die Anwesenheit und Einbindung von, der Spielstärke angemessenen Trainingspartnern, in den Trainingsprozess mit den Kadernspielern muss gewährleistet sein.

Sichtung und neuer E-Kader

Seit mehreren Jahren findet im Verlauf der Rückrunde in jedem Spielbezirk ein Sichtungstag statt. Dieser wird von den jeweiligen Stützpunkttrainern in Zusammenarbeit mit der Landestrainerin und dem Bundesfreiwilligen organisiert. Eingeladen sind alle Vereine mit ihren Kindern Altersklasse 10 Jahre und jünger. Jede Sichtung setzt sich zusammen aus einem Koordinationsteil, einem Technikteil und einem Wettkampfteil. Die Kinder, die sich nach allen Sichtungstagen als besonders talentiert hervorgetan haben, werden dann für den E-Kader angefragt (Altersklasse 12 Jahre und jünger). Dieser E-Kader führt im Jahr 5-6 Lehrgänge durch (2-5 Tage jeweils) und diese Spieler sollen in den Stützpunkten integriert werden und auf den D-Kader vorbereitet werden.

Nominierung der Kader

Die Nominierung aller Kader erfolgt durch den Vizepräsidenten Nachwuchssport auf Vorschlag des Landestrainers jeweils zum 01.01. und 01.07. jeden Jahres.

Langfristiger Leistungsaufbau und Rahmentrainingspläne

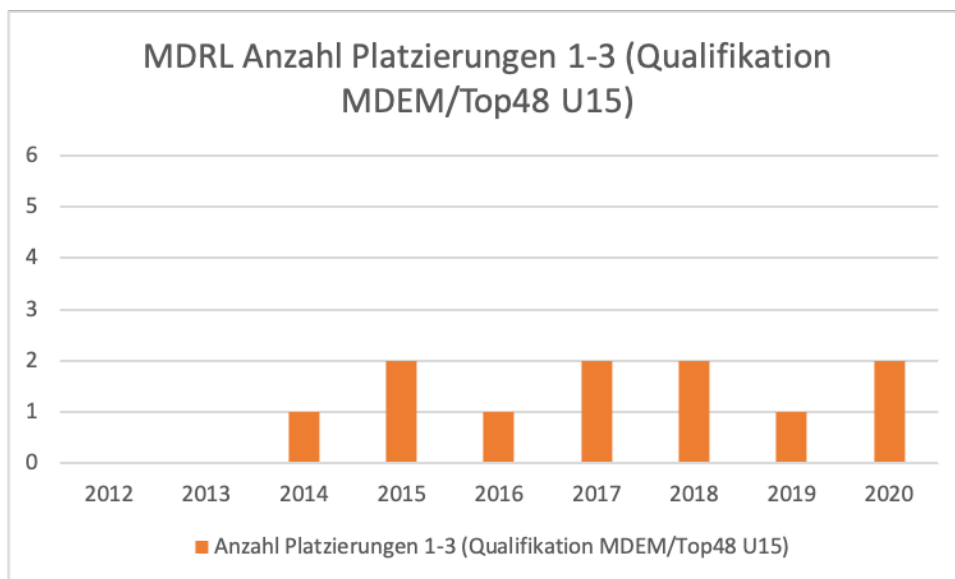
Die leistungssportliche Ausbildung junger Tischtennispieler im TTVSA orientiert sich am „Rahmentrainingsplan Tischtennis des DTTB“, der Bände des „Tischtennis Lehrplan

2000“ in ihren aktuellen Fassungen sowie an den jährlich aktualisierten Trainingsschwerpunkten, die von den Bundes- und Landestrainern gemeinsam beschlossen werden. Die genannten Veröffentlichungen sind Bestandteil dieser Konzeption.

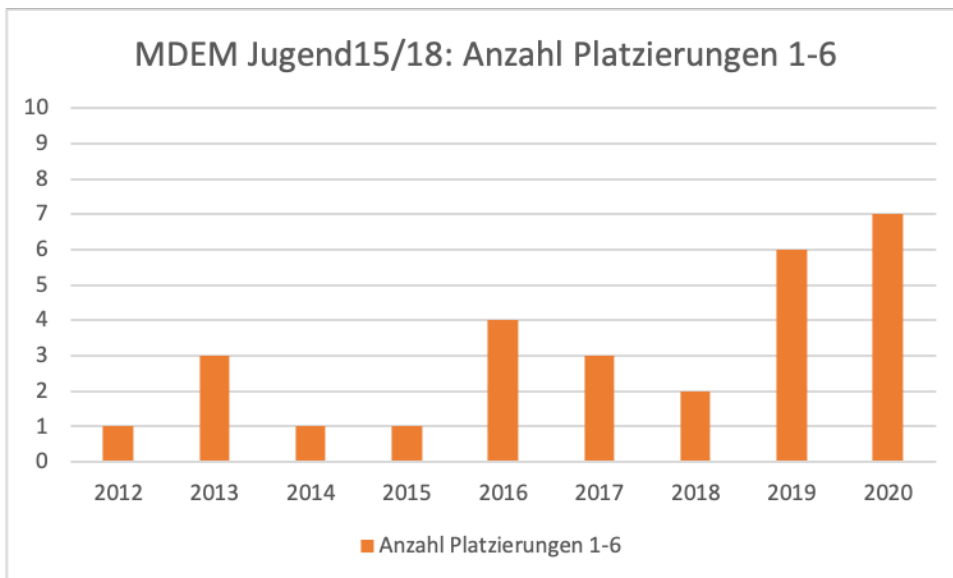
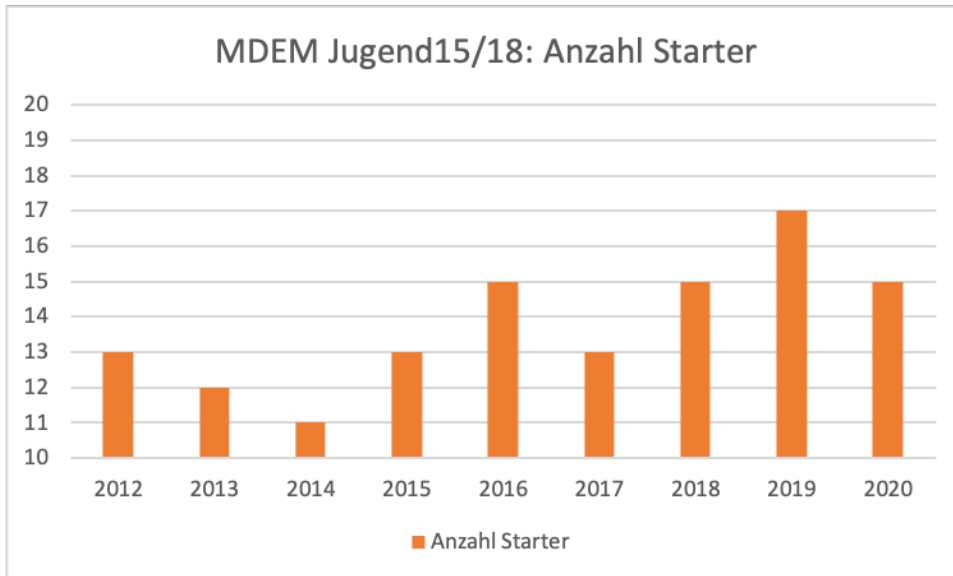
Überregionale Wettkämpfe/Auswertung

Auf der ersten überregionalen Stufe bestreiten die Landesverbände Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen je einmal pro Jahr die Mitteldeutsche Rangliste der Jugend13 sowie die Mitteldeutschen Meisterschaften der Altersklassen Jugend15 und Jugend18.

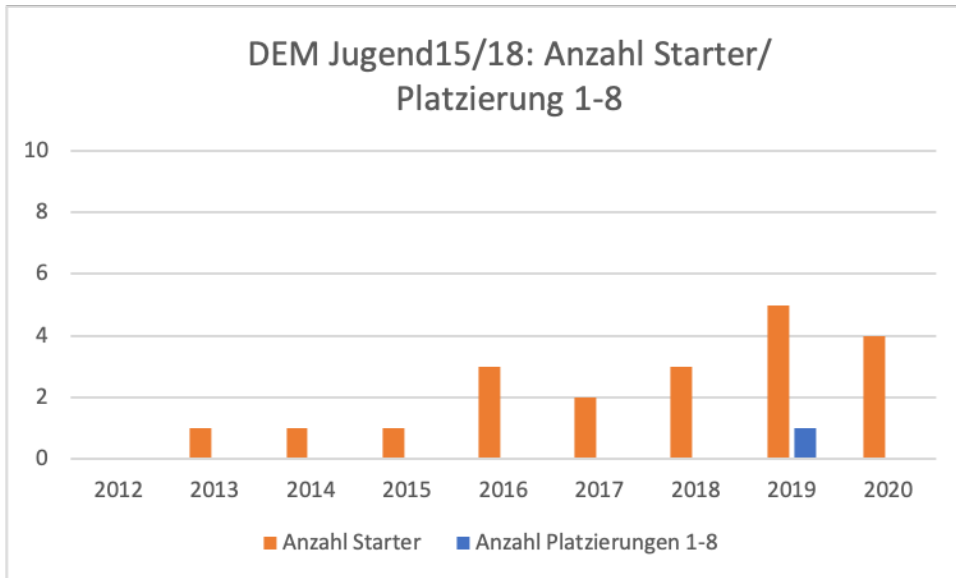
- a) **Mitteldeutsche Rangliste (MDRL) Jugend 13** (10 Teilnehmer pro Konkurrenz: 3 Starter pro Landesverband und 1 Sonderstartplatz; Platz 1-3 Qualifikation für MDEM Jugend15, Platz 1-2 Qualifikation DTTB Top48 Jugend15)



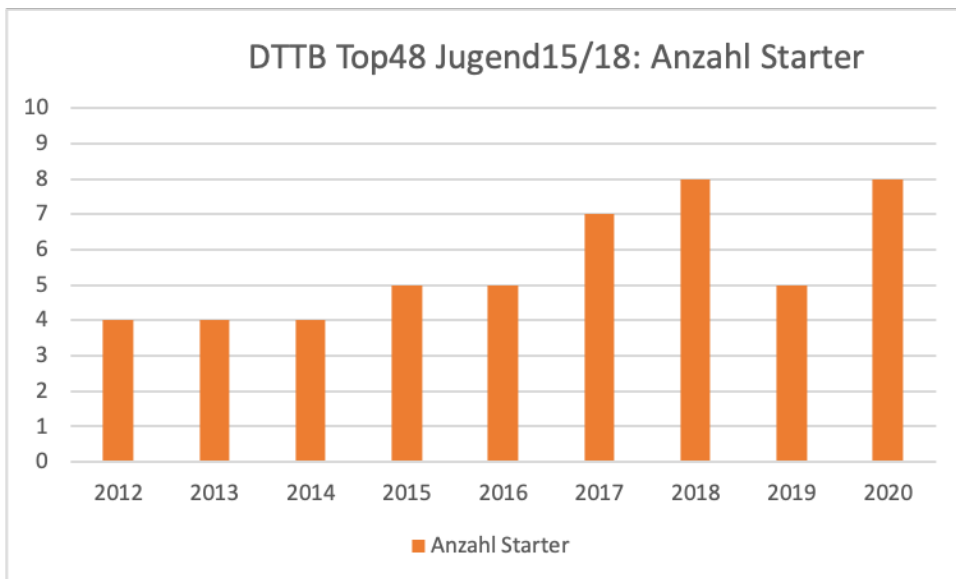
- b) **Mitteldeutsche Meisterschaften (MDM) Jugend15 und Jugend18** (12 Teilnehmer pro Konkurrenz: 3 Starter pro Landesverband und 3 Sonderstartplätze; Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften: je nach Quote Plätze 1-3 bzw. 4/5)



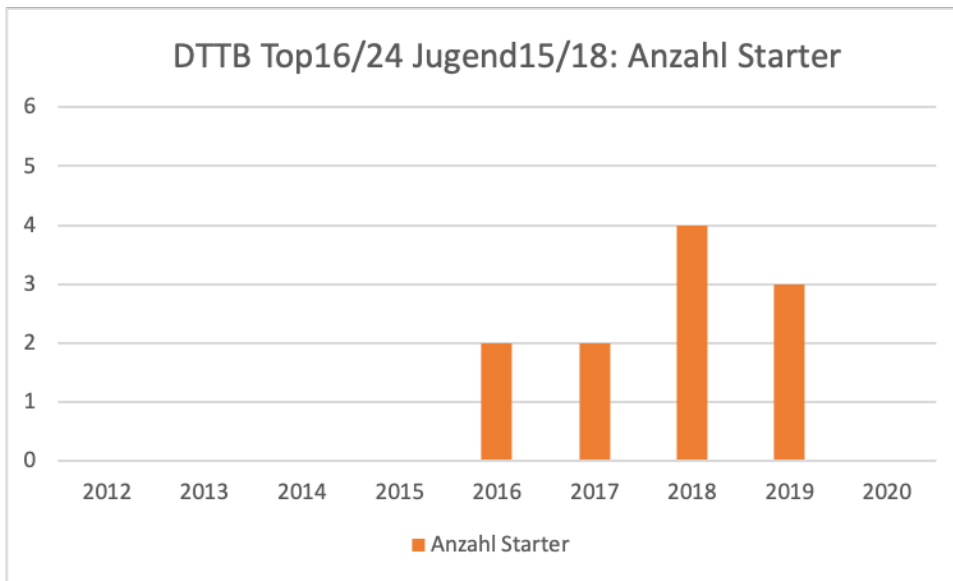
c) Deutsche Meisterschaften Jugend15 und Jugend18 (48 Teilnehmer je Konkurrenz)



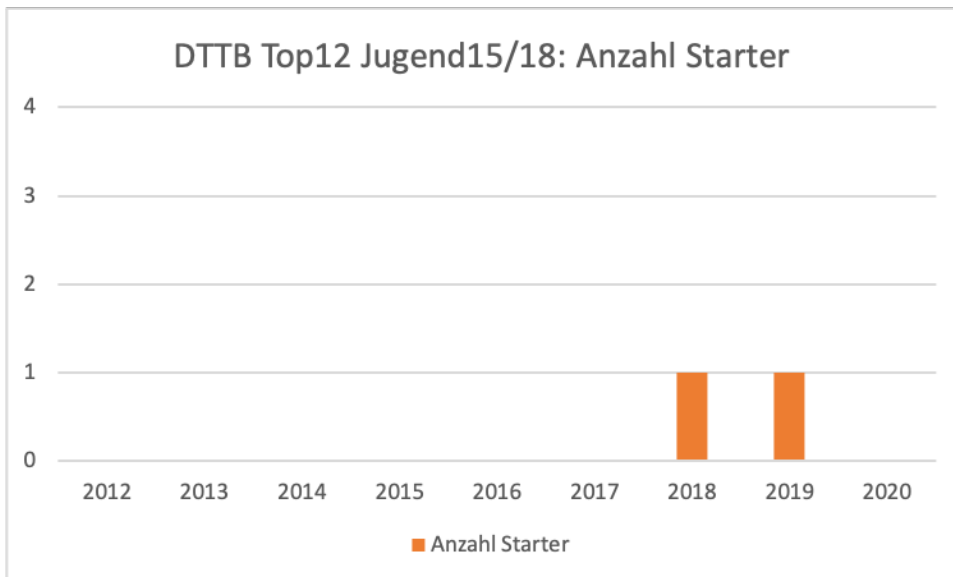
d) DTTB-Top 48 (48 Teilnehmer je Konkurrenz)



e) **DTTB-Top 16/24** (16/24 Teilnehmer je Konkurrenz)



f) **DTTB-Top 12** (12 Teilnehmer je Konkurrenz)



g) Deutschlandpokal

Der Deutschlandpokal findet einmal pro Jahr statt und dient dem Mannschaftsvergleich aller Bundesländer (Teilnahme aller 18 Verbände des DTTB).

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Platzierung U15 w	15	-	-	15	15	10	13	13	ausgefallen
Platzierung U15 m	13	13	16	14	12	10	14	13	ausgefallen
Platzierung U18 w	-	-	13	-	14	-	13	6	ausgefallen
Platzierung U18 m	-	-	12	15	12	13	11	13	ausgefallen

Ausblick

Die beschriebenen Strukturen bieten den Kaderspielern und weiteren talentierten Spielern die Möglichkeit, über die Verbands- und Vereinsförderung eine hohe Spielstärke zu erreichen. Möglichkeiten von Verbesserungen und Weiterentwicklungen sind an vielen Stellen gegeben, die es im gesamten TTVSA zu nutzen gilt. Eine konsequente Umsetzung vorliegender Konzeption wird die Position des Tischtennisports in Sachsen-Anhalt innerhalb des DTTB weiter verbessern. Hierzu sind alle Vereine und Verantwortungsträger aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten.

Erstellt und fortgeschrieben:

Linda Ackner, Halle, 01.01.2021